

Grundgedanken zum Kindergottesdienst

Die Rolle der Kinder in der Gemeinde:

- Kinder sind gleichberechtigt, deshalb muss auf ihre Bedürfnisse in der Gemeinde genauso eingegangen werden, wie auf die der Erwachsenen.
- Kinder sind die Gegenwart und Zukunft der Gemeinde.
- Erwachsene können von Kindern im Glauben lernen.
- Kinder gehören mit hinein in das Schiff, das sich Gemeinde nennt

Die Rechte der Kinder:

- "Jedes Kind hat das Recht auf seine Religion" (Art. 14 der UN-Kinderrechtskonvention)
- Deshalb haben die Kinder in unseren Gemeinden das Recht auf eine Begegnung mit der biblischen Botschaft und der christlichen Tradition
- Sie haben ein Recht auf einen kindgemäßen Gottesdienst
- Sie haben das Recht in ihrer Lebenswirklichkeit wahrgenommen zu werden, etwa
 - in ihrer Situation als Mädchen oder Junge
 - mit ihren unterschiedlichen Familienverhältnissen
 - als Getaufte und (noch) nicht Getaufte

Die Verantwortung der Gemeinde den Kindern gegenüber:

- Jesus ließ die Kinder zu sich kommen und segnete sie (Kinderevangelium, Markus 10,13-16)
- Die Gemeinde muß den Eltern helfen ihr Taufversprechen einhalten zu können
- Jesus hat gesagt: „Machtet zu Jüngern alle Völker“ (Missionsbefehl, Matthäus 28,18-20)
- Kinder müssen an die Sakramente herangeführt werden:
 - a) Taufe/ Taufe Erinnerung
 - b) Abendmahl

Die Gemeinde wird dieser Verantwortung gerecht durch:

- Krabbelgruppen/ Krabbelgottesdienste
- Kindertagesstättenarbeit
- Kindergruppen
- Kinderbibeltage/ Kinderbibelwochen
- Familiengottesdienste
- Schulgottesdienste
- Kindergottesdienste in unterschiedlichen Formen

Kindergottesdienst bedeutet:

- „Hauptgottesdienst“ der Gemeinde, gestaltet für Kinder, der also speziell auf ihre Bedürfnisse und Zugangsweisen eingeht.
- Gott mit allen Sinnen erfahren, seine Gegenwart feiern, Gemeinschaft erleben (auch im Abendmahl), Wertschätzung erfahren, einen Platz in der Gemeinschaft finden, Kirche als Heimat erfahren.

Inhalte des Kindergottesdienstes:

- Feier der Liebe Gottes mit allen fünf Sinnen.
- Die Gemeinschaft unter ChristInnen wird erlebbar
- Biblische Geschichten werden erzählt, erlebt, gespielt, kreativ umgesetzt.
- Ethische Werte werden vermittelt.
- Formen christlichen Lebens werden gelebt und geübt (Gebet, Liturgie, Lieder)
- Kinder werden ernstgenommen, gefordert und gefördert

Personen des Kindergottesdienstes:

- Kinder – Eltern – MitarbeiterInnen – PfarrerInnen

Verantwortliche für den Kindergottesdienst:

- MitarbeiterInnen – PfarrerInnen – Presbyterium – Eltern

Wünschenswertes für den Kindergottesdienst:

- Geeignete, selbst zu gestaltende Räumlichkeiten
- Ausreichende finanzielle Mittel, die eigenverantwortlich verwaltet werden können
- Anerkennung und Vertretung in Gemeindegremien

Rechte der MitarbeiterInnen auf:

- Von der Gemeinde finanzierte Fortbildung
- Nachweis über Ehrenamtlichkeit
- Unterstützung durch den/ die Pfarrer/in
- Eigenverantwortliche Gestaltung der Gottesdienste
- Erstattung von Unkosten für den Kindergottesdienst (Fahrtkosten, Telefonkosten, Bastelmaterialien)

Fragen, die euch helfen sollen, eure Kigo-Situation zu hinterfragen

Findet in eurer Gemeinde Kindergottesdienst statt?

Nein: Warum nicht?

Gibt es überhaupt Kinder, die einen Kigo besuchen könnten? (im Pfarramt nachfragen)

Welche Voraussetzungen müssten für einen Neuanfang gegeben sein?

Soll es einen Neuanfang geben?

Wenn ja: Braucht ihr Anregungen und Unterstützung von außen? (z.B. Fortbildung "Wie fang ich's an?" S. 19, oder Infos von Pfarramt für Kigo S. 18, bzw. den zuständigen Dekanatsbeauftragten S.23)

Ja: Geht bitte die unten stehenden Fragen durch, um die Situation zu klären

Fragen zum Aufbau des Kindergottesdienstes:

- Wie oft findet der Kindergottesdienst statt? (vgl. Modell 1A-C)
- Wie viele Kinder besuchen den Kindergottesdienst?
- Wie viele Kinder kann ich in meiner Gemeinde überhaupt erreichen (beim Pfarramt nachfragen)?
- Gibt es eine Aufteilung der Kinder in Gruppen? (wenn nicht: Modell 1 B)
- Habt ihr die Möglichkeit, die Kinder in altersspezifische Gruppen einzuteilen?
- Gibt es eine Altersbeschränkung für die Kinder im Kindergottesdienst?
- Seid ihr mit der Kinderanzahl zufrieden?
- Werbt ihr für den Kindergottesdienst? Wie?
- Gibt es soziale Spannungen bei der Zusammensetzung der Kinder im Gottesdienst?
- Könnt ihr euch bei Problemen an jemanden wenden, bei dem ihr euch gut aufgehoben fühlt und der euch weiter hilft?

Fragen zum Team:

- Wie viele MitarbeiterInnen habt ihr?
- Seid ihr damit zufrieden oder braucht ihr mehr MitarbeiterInnen?
- Wie werbt ihr für neue MitarbeiterInnen? Erhaltet ihr dabei Unterstützung vom Presbyterium und Pfarrer(in)?
- Wie ist die Zusammenarbeit innerhalb des Teams?
- Bereitet ihr die Gottesdienste gemeinsam vor?
- Wie oft trefft ihr euch zur Vorbereitung?
- Helfen Eltern von Kindergottesdienstkindern mit, oder bieten sie auch mal Hilfe an?
- Werdet ihr als Team von einem Hauptamtlichen (PfarrerIn, GemeindediakonIn, o.ä.) betreut?
- Werden euren MitarbeiterInnen regelmäßig Fort- und Weiterbildungen angeboten und finanziert?
- Werdet ihr auf Fort- und Weiterbildungen aufmerksam gemacht?
- Erhaltet ihr Material für den Kindergottesdienst; bekommt ihr den Rundbrief?
- Werdet ihr mit eurer Arbeit wahrgenommen (z.B. Dankeschön von der Gemeinde, Gruß zum Geburtstag).

Fragen zu den Räumlichkeiten:

- Habt ihr eigene Räume oder werden die Räume noch von anderen Gruppen genutzt?
- Habt ihr die Chance, den Raum für euren Kindergottesdienst zu gestalten und zu schmücken?
- Könnt ihr den Raum so lassen oder müsst ihr alles wieder wegräumen?
- Gibt es Möglichkeiten die Raumsituation zu verbessern?

Fragen zu den finanziellen Möglichkeiten:

- Habt ihr Geld für den Kindergottesdienst zur Verfügung?
- Reicht das Geld aus oder müsst ihr wegen jeder Kleinigkeit Verhandlungen führen?
- Werden Auslagen der MitarbeiterInnen anstandslos und ohne zu zögern erstattet?

Fragen zu sonstigen Veranstaltungen:

- Werden noch andere Veranstaltungen für Kinder in eurer Gemeinde außer dem Kindergottesdienst regelmäßig angeboten?
- Werdet ihr angesprochen, bei Gemeindeveranstaltungen speziell etwas für Kinder anzubieten?
- Gibt es einen Kindergarten am Ort, mit dem ihr vielleicht kooperieren könnt, z.B. zur Materialbeschaffung?

Fragen zur Vernetzung mit anderen Kindergottesdiensten:

- Kennt ihr eure Dekanatsbeauftragten? (siehe S. 25)
- War von eurem Team schon einmal jemand auf einer Fortbildung? (siehe S. 20f.)
- Kennt ihr die Hilfen, die das Pfarramt für Kindergottesdienst anbietet? (ab S. 30f.)